

Medienmitteilung 29/2015

Thema	Ständeratswahlen – JGLP unterstützt Humbel
Für Rückfragen	Hanna Byland, Vertreterin JGLP im Vorstand der GLP Aargau, 079 831 66 12 E-Mail: hanna.byland@grunliberale.ch Dominik Peter, Präsident GLP Bremgarten, 079 467 71 82 E-Mail: dominik.peter@grunliberale.ch
Absender	Junge Grünliberale Partei Aargau
Datum	28. Oktober 2015

Ständeratswahlen – JGLP unterstützt Humbel

„Eigenverantwortung wahrnehmen – auch nach dem Wahlkampf“, so lautete der Titel der Medienmitteilung der JGLP vor 10 Tagen, wo die Jungpartei zufrieden auf ihr eigenes Resultat zurückblickte und Beat Flach aufforderte, nochmals für den Ständerat zu kandidieren. Nun tut er das nicht. Daher unterstützt die JGLP Ruth Humbel, weil sie am ehesten für die Energiewende einsteht, in der Asyldebatte eine menschliche Haltung vertritt und schaut, dass unsere Krankenkassen nicht noch teurer werden. Anders lautet die Parole unserer Mutterpartei.

„Es wäre wenig zielführend, wenn Beat Flach neben Ruth Humbel als zweiter Mittekandidat antreten würde. Wir verstehen seinen Entscheid“, erklärt Hanna Byland, „wir mussten daher abwägen, welche Kandidatin uns am nächsten steht. Wir wollten uns bewusst für jemanden entscheiden.“

Ruth Humbel steht der JGLP am nächsten. Wir sagen das nicht nur gerne. Niemand macht gerne Werbung im Wahlkampf für die Mitbewerber und schon gar nicht für diejenigen, welche im Aargau die Wasserträger des Rechtsrutsches waren. Fakt ist: Ruth Humbel steht für die Energiewende, für weniger Krankenkassenkosten und sie kann der Pharmalobby die Stirn bieten. Weiter setzt sie auf Lösungen statt Polemik in der Asyldebatte. Sie ist eine der bestvernetztesten Politikerinnen in Bern. Zudem hat die JCVP mit Michael Kaufmann aktuell einen Präsidenten, der die Ehe für Alle unterstützt. Ein Anliegen für das wir zusammen kämpfen.

„Dass unsere Mutterpartei Ruth Humbel nicht direkt unterstützt, liegt wahrscheinlich daran, dass im Grossenrat die CVP-Politik in den letzten Jahren nicht konstruktiv und eher rückwärtsgerichtet war. Wir sind noch jung, unbelastet und können daher auch andere Wege gehen“, meint Dominik Peter Augen zwinkernd.

Wir rufen daher nochmals alle Wähler auf, geht wählen – dieses Mal Ruth Humbel!